

Vergleichende Untersuchung von Initiativen im Verkehrsbereich auf den politischen Ebenen

Bachelorarbeit Sommersemester 2019

Paul Bals

Abstract

Die Kompetenzen im Verkehrsbereich sind zwischen der Europäischen Union, dem Bund, sowie Ländern und Gemeinden (beispielhaft wird hier die Stadt bzw. das Land Wien betrachtet) aufgeteilt. Es werden die Beteiligungsinstrumente, bei denen eine Person selbst aktiv werden kann, betrachtet. Diese weisen unterschiedliche Voraussetzungen und Abläufe auf. Mit den Daten aus ausgewählten Beteiligungsinstrumenten wird eine statistische Analyse von diversen Faktoren durchgeführt.

Daten und Methoden

Europäische Union

Angewandtes Beteiligungsinstrument:
• Petition

Österreich

Angewandte Beteiligungsinstrumente:
• Petition
• Parlamentarische Bürgerinitiative

Stadt/Land Wien

Angewandtes Beteiligungsinstrument:
• Petition

Analysen der Verkehrsinitiativen:

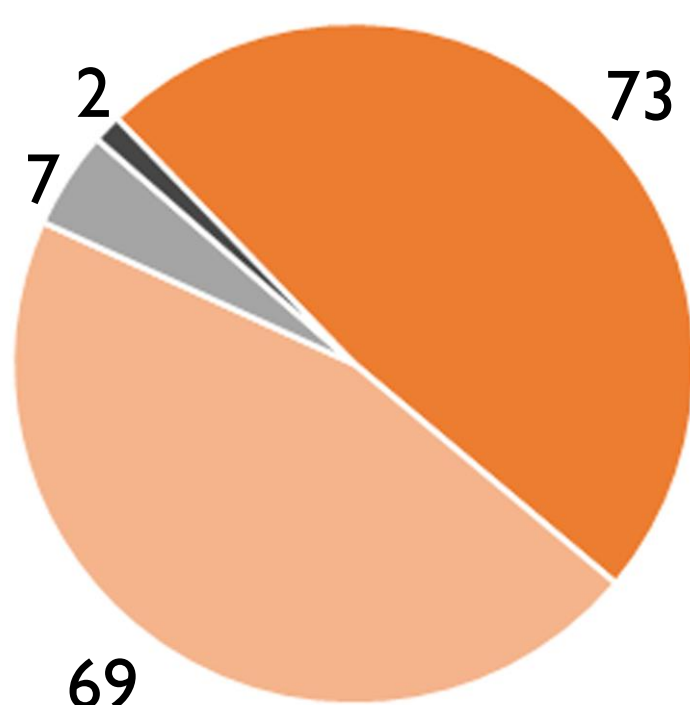
- Vergleich zur Anzahl aller Initiativen
- momentaner Status
- Verkehrsträger
- Angestrebte Maßnahme
- Physische Auswirkung auf den Raum
- Nennung des Ortes
- Gültigkeitsbereich
- (Nationalität der einreichenden Person)

Ergebnisse

Analyse: „Verkehrspetitionen bezogen auf den Gültigkeitsbereich“

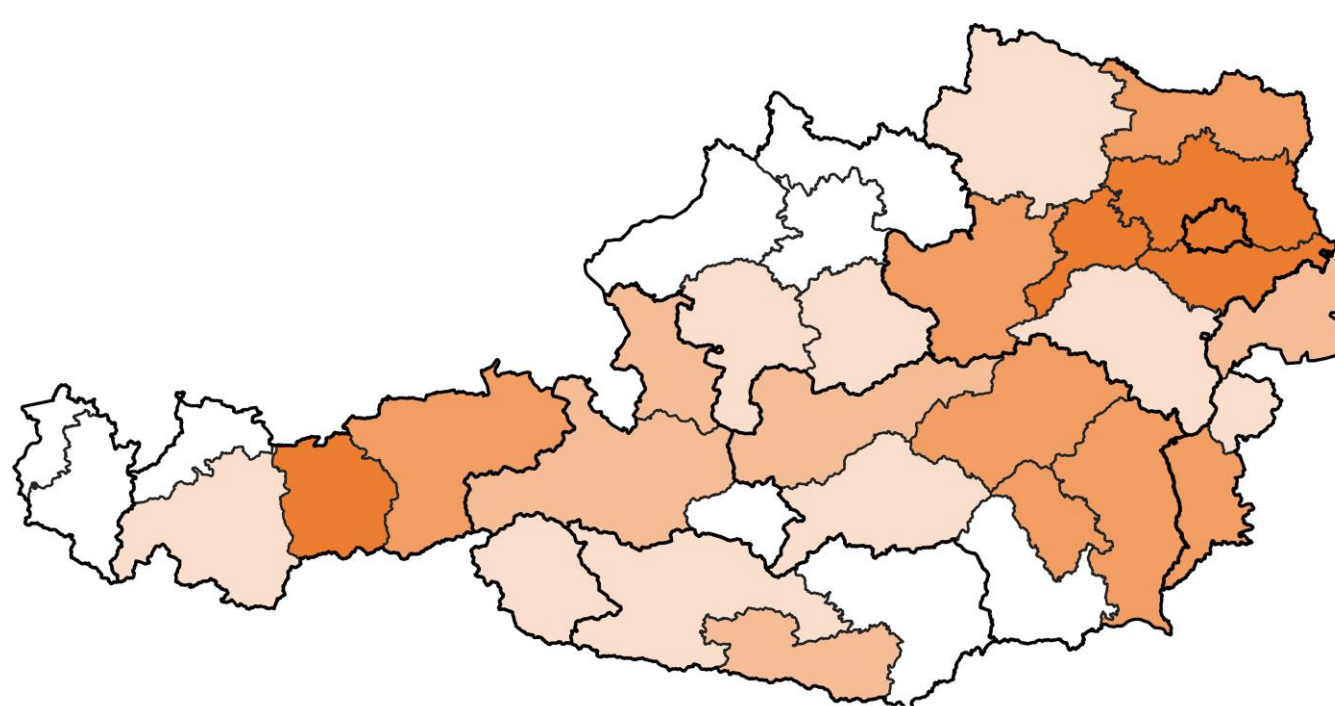
Legende

- europäische Union
- ein Staat
- zwei Staaten
- mehr als zwei Staaten



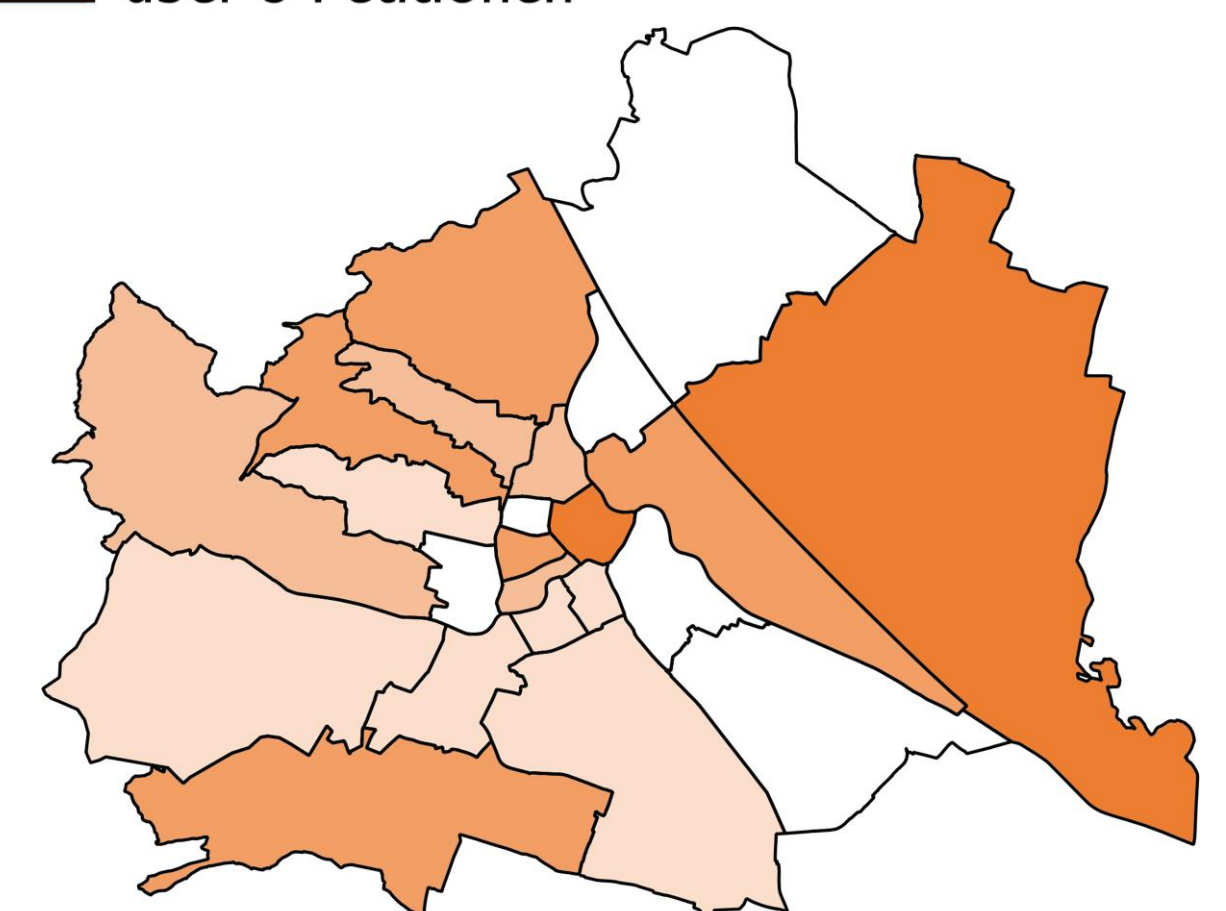
Legende

- 0 oder 1 Initiative
- 2 oder 3 Initiativen
- 4 oder 5 Initiativen
- 6 oder 7 Initiativen
- über 7 Initiativen



Legende

- 1 Petition
- 2 Petitionen
- 3 Petitionen
- über 3 Petitionen



Conclusio

- Komplexe Aufteilung der Kompetenzen im Verkehrsbereich auf die Ebenen
- Beteiligungsmöglichkeiten unterscheiden sich in Aufwand und Ablauf
- Je größer der Maßstab, desto eher auf einen Ort bezogen
- Je größer der Maßstab, desto eher Auswirkungen auf den Raum